



Claus Weselsky,
GDL-Bundesvorsitzender

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist vollbracht: Am 9. März 2017 haben wir in Berlin die Tarifverträge mit der DB unterzeichnet. Kurz darauf hat die Bundestarifkommission dem Abschluss einstimmig zugestimmt. Damit ist die Schlichtung erfolgreich beendet und der Tarifkonflikt beigelegt.

Es liegt in der Natur der Sache, dass im Zuge von Verhandlungen das absolute Maximum nicht zu erreichen ist. Doch unsere unter dem Motto „Mehr Plan, mehr Leben“ angestrebten Kernziele haben wir erreicht. So wird das Zugpersonal durch verbesserte Arbeitszeit- und Ruhezeitregelungen und eine verbindliche Schichtplanung künftig in der Lage sein, seine Freizeit verlässlich und stabil zu planen. Das heißt, Schluss mit der Ungewissheit etwa bei Reisen, schulischen Anlässen und Vereins-

aktivitäten und es bedeutet zugleich eine endlich wieder bessere soziale Einbindung der Beschäftigten. Dass die Berufe des Zugpersonals dadurch insgesamt wieder attraktiver werden – besonders auch für den dringend benötigten Nachwuchs – gehört zu den erfreulichen und von uns durchaus beabsichtigten Folgewirkungen des Tarifpakets.

Nimmt man die weiteren tariflichen Verbesserungen hinzu, etwa die Entgelterhöhung, die neuen Strukturen für Lokomotivführer und Zugbegleiter und die nun endlich gerechte Eingruppierung der Bereitstellungslokomotivführer, wird klar: Wir haben einen hervorragenden Tarifabschluss erzielt. Mein Dank gilt deshalb an dieser Stelle euch, den GDL-Mitgliedern, ohne die dieser Erfolg nicht möglich gewesen wäre. Euer Vertrauen hat uns darin bestärkt, die als richtig erkannten Ziele konsequent bis zum Ende zu verfolgen und schließlich umzusetzen. Mein Dank gilt auch den Schlichtern. Sowohl der für uns tätige Bodo Ramelow als auch Matthias Platzeck für die DB haben erneut gezeigt, was sich mit Sachverstand, Verhandlungsgeschick und schlichtem menschlichen Takt erreichen lässt.

Apropos: Aus dem Takt bringen ließ sich schon im Januar Rüdiger Grube. Im Streit um die Verlängerung seines Vertrages verließ er den Konzern. Was bleibt, ist vor allem die Erinnerung an seine unselige Ankündigung des baldigen autonomen Fahrens auf der Schiene. Mit Richard Lutz steht nun ein Mann an der Spitze der DB, der das Geschäft versteht. Hoffen wir, dass er die Weichen richtig stellt. Die Schiene in Deutschland hat es dringend nötig.

Claus Weselsky

Herausgeber: Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL), Baumweg 45, 60316 Frankfurt am Main, Postfach 60 08 94, 60338 Frankfurt am Main. **Telefon:** 069.405709-0. **Internet:** <http://www.gdl.de>. **Redaktion:** Verantwortliche Redakteurin für das GDL Magazin VORAUS: Gerda Seibert, **Telefon:** 069.405709-111. **Redakteur:** Stefan Mousiol, **Telefon:** 069.405709-112. **Telefax:** 069.405709-129. **E-Mail:** presse@gdl.de. Keine Haftung für unverlangte Einsendungen. **Layout:** Jost von Thenen. **Titel:** © DB. **Bezugsbedingungen:** Die Zeitschrift erscheint zehnmal jährlich und ist für Mitglieder der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer im Beitrag enthalten. Nichtmitglieder können das Magazin über den Verlag für jährlich zehn Euro erwerben. **Verlag:** GDL-Vermögens-trägergesellschaft mbH, Baumweg 45, 60316 Frankfurt am Main. **Telefon:** 069.405709-113.

Herausgeber der dbb Seiten: Bundesleitung des dbb beamtenbund und tarifunion – Bund der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes und des privaten Dienstleistungssektors – Friedrichstraße 169, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.4081-40. **Telefax:** 030.4081-5598. **Internet:** www.dbb.de. **E-Mail:** magazin@dbb.de. **Leitende Redakteurin:** Christine Bonath (cri). **Redaktion:** Jan Brenner (br). **Redaktionsschluss:** am 10. jeden Monats. Namensbeiträge stellen in jedem Falle nur die Meinung des Verfassers dar. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Sämtliche Personen- und Berufsbezeichnungen gelten jedoch gleichermaßen für alle Geschlechter. **Verlag:** dbb verlag gmbh. **Internet:** www.dbbverlag.de. **E-Mail:** kontakt@dbb-verlag.de. **Verlagsort und Bestellschrift:** Friedrichstraße 165, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.7261917-0. **Telefax:** 030.726191740. **Herstellung:** L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG DruckMedien, Marktweg 42-50, 47608 Geldern. **Layout:** Dominik Allartz. **Anzeigen:** dbb verlag gmbh, Mediacyber, Dechenstr. 15 a, 40878 Ratingen. **Telefon:** 02102.74023-0. **Telefax:** 02102.74023-99. **E-Mail:** mediacyber@dbbverlag.de. **Anzeigenleitung:** Petra Opitz-Hannan, **Telefon:** 02102.74023-715. **Anzeigenverkauf:** Panagiotis Chrissovergis, **Telefon:** 02102.74023-714. **Anzeigendisposition:** Britta Urbanski, **Telefon:** 02102.74023-712. Anzeigentarif Nr. 58 (dbb magazin) und Nr. 18 (GDL Magazin VORAUS), gültig ab 1.10.2016. **Druckauflage:** dbb magazin: 599 107 (IVW 4/2016). **Anzeigenschluss:** 6 Wochen vor Erscheinen. Gedruckt auf Papier aus elementar-chlorfrei gebleichtem Zellstoff. **ISSN 1438-0099**

Leitartikel

DB-Tarifabschluss:
Mehr Plan, mehr Leben 4

Gewinnspiel

Kennen Sie die? 10

Ehrenamt

Helfen, die Zukunft zu gestalten (Teil 3):
Marcus Hoffmann 12

Eisenbahnverkehrsunternehmen

Zusammenarbeit mit Bahnen (Teil 7):
Hessische Landesbahn GmbH:
Gleiches Geld für gleiche Arbeit 14

ALE

Fruchtbarer Austausch: Chancen nutzen,
die durch den Beitritt der DJF
zur ALE entstehen 16

Aktuell

Lobbyarbeit im Bayerischen Landtag:
Parlamentarisches Frühstück
mit der SPD-Fraktion 18

Wahlen

Aufsichtsratswahlen Netinera Deutsch-
land: 100 Stützunterschriften benötigt 19
Betriebsratswahlen RegioTram Gesell-
schaft: GDL weiter auf Kurs 19

Beamte

Dienstliche Beurteilung 20

Bahn- und Verkehrspolitik

Bilanz-Pressekonferenz:
Gewinn zehn Prozent über Plan 22
GDL: Mehr Verkehr auf die Schiene 23

Technik/Betrieb

ICE 3 Redesign: Was ändert sich für die
Kunden, das Zugbegleitpersonal und die
Lokomotivführer? (Teil 1) 24

Farbenpracht durch Folienbeklebung und
Originallackierung bei Lokomotiven 28

Blickpunkt Bahnen

Keolis Deutschland: Keolis Deutschland
und GDL gründen FairnessBahnNEN e.V. 29

Albtal-Verkehrsgesellschaft:
Die Stunde der Wahrheit 30

Persönliches

Gratulation und Trauer 31

aktuell

Gundula Roßbach, Präsidentin der
Deutschen Rentenversicherung Bund:
Eine Erhöhung des Rentenniveaus ist
kein Allheilmittel zur Vermeidung von
Altersarmut 40

finale

Smartphones 2017: Höchstleistung
statt Nachhaltigkeit 42

Mitgliedsgewerkschaften:
GDL: Schlichtung erfolgreich beendet 46